

Der Hönegger

Donnerstag, 28. Dezember 1978
Nr. 49
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
51. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an
Buchdruckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Hinkebein

Die zweite Säule lahm. Und dabei müsste sie ein rechter Pfosten sein zu einer vollwertigen Altersfürsorge. Die erste, starke und erstarrte Säule ist die AHV. Die dritte jene der privaten Fürsorge. Diese ist in den meisten Fällen auch etwas rachitisch. Bei einem Teil deshalb, weil er nichts auf die Seite bringt, wenig bis nichts auf die hohe Kante legen will oder bei einem andern Teil, der willens und in der Lage ist, es zu tun, aber deshalb verunsichert ist, weil von den mickerigen Zinsen zu picken nicht möglich, zuviel Hand aufs Ersparte zu legen immer ein Risiko ist.

Es gibt Leute, gar nicht linker Provenienz, die ob des Leidensweges der zweiten Säule und der (auch steuertechnischen!) Problematik der dritten der Ueberzeugung sind, man wäre seinerzeit (bei) vor der Einführung der AHV doch am besten den kommunistischen Schalmeientönen gefolgt und hätte eine (volle) Volksversicherung angestrebt.

Vor sechs Jahren wiederum hat man sich gegen eine Volkspension (Sozialversicherung parallel zum AHV-Umlageverfahren) entschieden und für das Dreisäulenprinzip votiert und dabei aber auch den klaren Verfassungsauftrag für den Aufbau einer zweiten Säule erteilt.

Nun ist inzwischen die Rezession über die Lande gegangen, und es sind nicht nur jene Rechten, die von links als Bremser und Hintertreiber apostrophiert werden, die der zweiten Säule im Vollaufbau nicht (mehr) so wohlgesinnt sind, sondern auch jene Lohnempfänger, die es nachgerade satt haben, dass ihnen so viel an Prozenten abgezwickelt wird — sehr zu ihrem eigenen Nachteil, denn die Arbeitgeber kämen ja hälftig zum Handkuss. Auch von ihnen sind nicht mehr alle säulenbegeistert, sondern froh, dass noch am zweiten Bein herumgeschient wird.

3. Abend für jedermann

Das Thema dieses Abends «Das Recht der Frau auf Freiheit» geht wohl alle von uns etwas an. Ist es selbstverständlich und für jeden Fall richtig, dass mit der Heirat die Rolle der Frau fixiert bleibt auf die Familie? Was verstehe ich unter Freiheit? Ist eine bezahlte Arbeit nötig, um mich frei zu fühlen?

Dies und viele andere Fragen möchten wir am Montag, 8. Januar, um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus miteinander diskutieren. In der Mitte des Abends steht ein Podiumsgespräch, an dem Männer und Frauen verschiedener Altersstufen und Lebenssituationen teilnehmen.

Wir hoffen, dass diese Gelegenheit zum Gespräch von jung und alt, von Männern und Frauen, recht rege benützt wird.

«Die Religionen im Weltgeschehen der Gegenwart»

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

An sechs über das Jahr 1979 verteilten Abendgottesdiensten möchte Pfarrer Brunner einen Ueberblick über die religiösen Hauptströmungen unserer Zeit in Ost und West geben. Daraus ergeben sich Rückfragen an unser Verständnis von Bibel und Christentum.

Der 1. Abend dieser Reihe findet am Sonntag, 7. Januar, um 20.00 Uhr, in der Kirche statt und gilt dem Thema: «Stehen wir vor dem Ende des christlichen Zeitalters?»

VELTZ OPTIK

Ihr Optiker in Höngg!

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.
Erstklassige optische Instrumente.
Limmattalstrasse 227, am Zwielpfatz, 100 Schritte vom Meierhofplatz, Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

Der Nationalrat ist im letzten Herbst noch ziemlich der bundesrätlichen Meinung gefolgt, der Ständerat hat sich jetzt aufs weitere Eruiieren verlegt. Und grosse Kreise sind der Auffassung, den Aufbau in Stufen und im Rahmen des politisch und wirtschaftlich Realisierbaren vorzunehmen, sei besser als ein abrupter Vollauf- und Ausbau, denn der Spatz, eventuell bruchstückweise hineingelegt, in der Hand sei besser und eher zu bekommen als die Taube auf dem Dach.

Dagegen wehren sich Arbeitnehmerorganisationen und bestehen darauf, dass da nicht zurückgestutzt wird. Einer Minilösung, so etwa die Angestelltenverbände, könnten sie nicht zustimmen. Damit schiebt sich wohl die Verwirklichung der zweiten Säule bis (hoffentlich nicht zu tief) in die achtziger Jahre hinaus, und all jene, die darauf hoffen, nicht zuletzt die Uebergänger, kommen sich geprellt vor.

60 Prozent aller Arbeitnehmer leben noch in ungenügend gesicherten Pensionsverhältnissen oder haben gar keines ausser der AHV. Ein grosser Teil von ihnen rekrutiert sich aus der sogenannten Uebergangsgeneration. In ihrem Interesse besonders liegt es, dass die zweite Säule nicht noch lange vertrödelt wird. Aber auch Selbständigerwerbende, nicht selten Stiefkinder von Regelungen und bei weitem nicht alle Krösusse! haben ein Interesse an einer baldigen Lösung, die nach einem Kompromiss aussieht zwischen politisch und wirtschaftlich Machbarem und Erwünschtem und theoretisch Idealem. Aber dabei darf der klare gesetzliche Auftrag nicht vergessen und die rachitische Säule nicht gar durch ein (geknicktes) Streichholz ersetzt werden. Andererseits kann die Säule nicht auf tönernen Füßen plaziert sein. Zum mindesten wäre innert nützlicher Frist ein haltgebender Stüper zu unterstellen.

Quartiergruppe Höngg

Glassammlung (immer am ersten Samstag im Monat): Samstag, 6. Januar 1979, 10.00 bis 14.00 Uhr. Sammelplätze: Meierhofplatz (vor der Occasionsbörse der Frau Greber); Frankental (beim LVZ).

Radwege entlasten den Cityverkehr

(ZFP) Die Feststellung, dass bei Vorhandensein von Radwegen die Zahl der Radfahrer im innerstädtischen Verkehr rapid steigt und der Autoverkehr zurückgeht, veranlasst immer mehr Stadtbehörden zum Ausbau der Radwege. Die Stadt München will noch in diesem Jahr ihr Radwegnetz von 410 auf 450 km erweitern, zumeist durch Markierung von Teilflächen der Gehwege im innerstädtischen Bereich. Die Zahl der Münchner Radfahrer wird derzeit auf über 200 000 geschätzt. Man rechnet damit, dass sich ihre Zahl rasch erhöhen wird, wenn ein ausreichendes Radwegnetz zur Verfügung steht.

Frankfurt vergrössert zur Entlastung des Cityverkehrs das vorhandene Radwegnetz von 221 auf 410 km, davon allein 137 km im Bereich der Innenstadt. Allein in der Frankfurter Altstadt rechnet man auf mindestens 55 000 potentielle Radfahrer. Im Endausbau soll das Radwegnetz so engmaschig sein, dass der nächste Radweg von allen Stellen der Stadt 1 km erreichbar ist. Vorgesehen ist ferner, in bestimmten Wohnstrassen nur noch Fahrradverkehr zuzulassen.

Die Länge der Radwege in den grossen Städten der BRD beträgt: Hamburg 762 km, damit sind 19,3 Prozent aller Strassen dieser Stadt verkehrsentmischt, Berlin 408 km (Verkehrsentmischung 14,3 Prozent), Bremen 389,3 km (32 Prozent), Duisburg 298,7 km (25,1 Prozent), Hannover 293,6 km (26,6 Prozent), Frankfurt 221 km (20,5 Prozent), usw.

Das Salzkorn der Woche

Wenn einer kündigt, der die Mitarbeiter mit seinem Sprücheklopfen ständig vom Arbeiten abgehalten hat, heisst es dann im Zeugnis: «Er war stets bestrebt, das gute Arbeitsklima zu fördern.» C. G. Salis

Limmat Apotheke

bei der Wartau

Marianne Felber, Apothekerin
Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 242
Telefon 56 76 46

Wir gratulieren

Niemand weiss, was sich morgen ereignen kann, aber bis dahin und bis zuletzt ist ja die Hoffnung erlaubt, noch einmal zu beginnen, sogar in einem etwas reifen Alter! Im Alter von 74 Jahren hat Theodor Wolff dieses Zitat geschrieben, sicher wollte er uns allen in Zeiten der Mutlosigkeit eine Hilfe geben!

Wir alle, Sie liebe Jubilare und wir Gratulanten, wollen das neue Jahr mit der Hoffnung beginnen, dass es uns Schönes und Gutes bringt, und dass Gott uns jeden Tag seine reiche Durchhilfe schenkt.

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich.

10. Januar 1979: Frau Melanie Menz-Schrierer, Kürbergstrasse 51, 80 Jahre.

12. Januar 1979: Frau Olga Paksa, Limmattalstrasse 274, 80 Jahre.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Geburtstagsfest und grüssen Sie alle recht herzlich

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

und Ihre Quartierzeitung «Der Hönegger»

Neuer Leiter der SBG Höngg

Mit Wirkung vom 1. Januar 1979 übernimmt Thomas Schnyder die Leitung der Niederlassung der Schweizerischen Bankgesellschaft in Höngg. Er ist Nachfolger von Kurt Müller, der sich um den Aufbau der jungen SBG-Filiale sehr verdient gemacht hat und nun neue Aufgaben am Hauptsitz in Zürich übernimmt.



Thomas Schnyder steht seit 1963 im Dienste der SBG. Er erwarb sich in verschiedenen Abteilungen am Hauptsitz umfassende Kenntnisse des Bankgeschäfts. Während der vergangenen sieben Jahre war er Finanzchef und Stellvertreter des Leiters der SBG Affoltern am Albis. Der neue Niederlassungsdirektor wurde am 31. Dezember 1944 geboren und ist Bürger von Kriens im Kanton Luzern. Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Schule heute

Verehrte und treue «Hönegger» Leserinnen und Leser!

Auf das vergangene Jahr zurückblickend, möchten wir Ihnen, liebe Leser, für das uns bekundete Interesse an unserer Rubrik «Schule heute» recht herzlich danken.

Unser Anliegen ist es, auch im kommenden Jahr mit Ihnen über verschiedene Schul- und Jugendprobleme, sei es durch unsere Rubrik, sei es durch öffentliche Abende, im Gespräch zu bleiben.

Zahlreiche Persönlichkeiten aus verschiedenen Fachgebieten werden mit uns im «Jahr des Kindes» speziell auf die Probleme der sogenannten «Machtlosen» eingehen und zur Lösung von schulischen und erzieherischen Problemen das Beste beitragen.

Herzlich danken möchten wir auch allen Beteiligten, die uns mit Artikeln in dieser Rubrik und bei öffentlichen Abenden unterstützt haben. Wir wünschen allen unseren Lesern frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr.

Die Schulkommission

der Freisinnig-Demokratischen Partei Zürich 10

Isabelle Vassella-Goetz

Nationalrat Künzi setzt sich für Fluglärmstabilisierung ein

(ZFP) Der Luftverkehr nimmt weiterhin zu. Laut dem Bericht der Gesamtverkehrskonzeption ist bis zum Jahr 2000 mit einer Steigerung der Nachfrage nach Luftverkehrsleistungen um 130 bis 170 Prozent zu rechnen. Die fortschreitende Niedrigtarifpolitik, ausgegangen von den USA, wird diesen Aufwärtstrend noch verstärken. Schon heute sind die Zuwachsraten in den Vereinigten Staaten und in Grossbritannien ungewöhnlich hoch. Diese Entwicklung wird die Schweiz nicht unberührt lassen. Allein schon aus volkswirtschaftlichen Gründen können wir den Luftverkehr nicht beliebig drosseln.

Auf der andern Seite werden die schweizerischen Flughäfen von der Umweltbelastung her in absehbarer Zeit an ihren Kapazitätsgrenzen anstossen. Diese Anlagen liegen ohne Ausnahme in dicht besiedelten Regionen. Mit Recht hat daher die Gesamtverkehrskommission erklärt, beim Flugverkehr gelte für die Landesflughäfen der Grundsatz, dass trotz der weiteren Verkehrszunahme keine zusätzliche Lärmbelastung auftreten dürfe. Dass die im Gang befindliche Entwicklung leiserer Triebwerke und deren Einsatz dem Verkehrszuwachs rechtzeitig zu folgen vermögen, ist zwar anzunehmen, lässt sich aber nicht mit Bestimmtheit voraussagen. Die billiger werdenden Tarife können sich auch bei uns in Zuwachsraten auswirken, mit denen bisher nicht gerechnet wurde. Damit wächst die Gefahr, dass der erwähnte Grundsatz der Fluglärmstabilisierung nicht eingehalten werden kann. Es ist deshalb notwendig, die möglichen Gegenmassnahmen rechtzeitig ins Auge zu fassen und ein Konzept zu entwickeln, auf dessen Grundlage der allfälligen Zunahme des Fluglärms wirksam begegnet werden kann. Ein solches Konzept verlangte der Zürcher Volkswirtschaftsdirektor, Nationalrat Prof. H. Künzi in einem Postulat, das im Nationalrat kürzlich überwiesen wurde. Er ersuchte mit diesem Vorstoss den Bundesrat, Massnahmen vorzuschlagen, die eine Fluglärmstabilisierung trotz der weiteren Zunahme des Luftverkehrs ermöglichen sollen. Das Konzept soll nach der Meinung Künzis auch darauf Rücksicht nehmen, dass die Entwicklung leiserer Triebwerke und deren Einsatz allenfalls nicht rasch genug voranschreiten.

Für Ihren Sympathie-Beitrag für die Quartierzeitung «Der Hönegger» danken wir Ihnen bestens. Bitte benützen Sie dazu den beiliegenden Einzahlungsschein, mit dem violetten Aufdruck «Sympathiebeitrag pro 1979 für den „Hönegger“».

FDP der Stadt Zürich zur Steuerdebatte
(ZFP) Die Freisinnig-Demokratische Fraktion ist im Zürcher Gemeinderat mit ihrer Absicht auf Reduktion des Steuerfusses auf eine geschlossene Front aller übrigen Fraktionen gestossen. Nach Auffassung der FDP wäre eine Ermässigung des Steuerfusses um 2 Prozent, verbunden mit zusätzlichen Einsparungen von rund 7 Mio Franken bei der umstrittenen Erhöhung der Kinderzulagen und den reichlich hoch budgetierten Mitteln für den Teuerungsausgleich, ein Gebot finanz- und konjunkturpolitischer Vernunft gewesen. Trotz der nun ohne Zustimmung der Freisinnig-Demokraten erfolgten Belassung des Steuerfusses auf der bisherigen Höhe ist die Fraktion überzeugt, dass die städtischen Finanzen ernsthaft und langfristig nur saniert werden können, wenn das Steuergelände der Stadt Zürich zu den umliegenden Gemeinden reduziert und die steuerliche Attraktivität der Stadt dadurch auch für die Bezüger höherer Einkommen wieder hergestellt werden kann.

Der Kommentar

Fern- und Nahöstliches
Es kommt einem ziemlich spanisch vor, dass sich die Schweiz mit chinesischen Jeeps eindecken sollte. Doch steht es schwarz auf weiss in den Gazetten, dass das Eidgenössische Militärdepartement auf Anregung des Lausanner Stadtpräsidenten und freisinnigen Nationalrates Delamuraz prüfe, ob unsere Armee «Militärfahrzeuge aus der Volksrepublik China beschaffen soll». Der Anreger ist Mitglied der nationalrätlichen Militärkommission und hat kürzlich mit der Europa-Union Schweiz China besucht und dabei ein Auge auf einen «chinesischen Geländewagen vom Charakter eines Jeeps» geworfen, den sogenannten Peking-Jeep. Er sei nicht der einzige, der finde, dieser Peking-Jeep sei nicht nur robust, sondern auch sehr billig. Und einige europäische Länder haben ihn bereits ausprobiert und in Betrieb. China liefert seine Peking-Jeeps nach Frankreich, Holland und Italien. An eine Gelbe Gefahr, die vor Jahrzehnten noch in aller Munde war, denkt heute niemand mehr. Japaner wie Chinesen haben ihr seinerzeit etwas unheimliches Image eingebüsst. Mit Japan Geschäfte zu tätigen, ist man sich im Westen gewöhnt. Wird auch der China-Handel alltäglich(er) werden, sogar auf militärischem Gebiet? Auch unter uns Schweizern gibt es immer mehr politische Hobby-Sinologen und touristische China-Watcher, die sich mit dem grossen Reich im Osten beschäftigen und es uns näherzubringen versuchen. Bereits ist uns einiges nicht mehr fremd, so etwa die Tatsache, dass die Chinesen sehr freundliche Leute sind und anhaltend klatschen, wenn ein Gast ... geht. Andere Länder — andere Sitten. Aber gleiches Gelände — gleicher Jeep.

Oder: Es gibt Leute, die sich bereits in Kulturrevolution und Wandzeitungen auskennen. Wandzeitungen, das hat man auch schon gelernt, muss man, wie andere(s) auch, zwischen den Zeilen lesen. China beginnt den Westen zunehmend zu faszinieren. In der «Zeit» blödelst sogar einer unter dem Titel «Peking-Enten», indem er deutsche Politiker auf Wandzeitungen transferiert und die Namen deutscher Mannen verballhornt: Stol-ting-berg z. B. oder Alf-Dregg-er. Könnte man hierzulande auch machen: Peking-Jeeps für Rüe-du Gnä-ggii. Wobei sich diese Jeeps sehr wohl eignen und ein gutes Geschäft sein mögen. Und ein durchschaubares. Im Gegensatz zu jenen, von denen auch ab und zu unter der Hand gemunkelt wird, Geschäften mit dem Nahen und durch den Nahen Osten, Oelmillionen also, die hierzulande vor allem in Liegenschaften angelegt würden. Lex Furgler hin oder her.

Champagner — der übermütigste aller Weine

(apr) Auch wenn es nichts zu feiern gibt, mit Champagner zaubert man Feste herbei. Ob zu Hause oder auswärts, ob im trauten Familienkreis oder in fröhlicher Runde mit Gästen, er passt zu jeder Gelegenheit. Es muss nicht immer gleich Silvester sein, um diesen ungestümen, prickelnden Wein zu geniessen. Oft kopiert Der Ruhm des Champagners währt schon so lange, dass es nicht erstaunt, wenn er schon seit vielen Jahren nachgeahmt wird. Echten Champagner aber gibt es nur einen — den aus dem streng begrenzten Anbaugebiet der Champagne. Jahrgangs-Champagner Ein Champagner mit Jahrgang wird aus Pinot-Trauben gekeltert, die alle aus ein und demselben Jahr stammen. Berühmte jüngere Jahrgänge sind 1969 und 1971. Diese besonders guten Weine sind mengenmässig beschränkt und etwas teurer als Champagner ohne Jahrgang. Wie Champagner getrunken wird Etwas vom Wichtigsten ist die Temperatur: Champagner wird mit sechs bis acht Grad getrunken. Er soll langsam und vorsichtig gekühlt werden, am besten im Eisbad. Auf gar keinen Fall darf er ins Tiefkühlfach gelegt werden; zu starkes Abkühlen tötet Bouquet und Geschmack. Der Zapfen wird langsam und vorsichtig gelockert. Das volkstümliche Knallen gilt nicht als feine Sitte. Die Gläser, aus denen er genossen wird, sollen schlicht sein. Der Kenner benutzt das traditionelle Tulpenglas oder die Flute. Da und dort hält sich der Brauch, einen Quirl zu gebrauchen. Nichts ist verkehrter! Wenige Umdrehungen mit diesem Instrument zerstören innert kurzer Zeit die mühevollte Arbeit von Jahren.



Champagner — unter den Weinen ein König. Was die Rose im Blumenreich, ist der Champagner unter den Weinen. Unzählige Dichter preisen ihn, darunter Goethe und Schiller, aber auch Komponisten wie Mozart, Johann Strauss und Franz Léhár haben ihm in ihrer Musik ein Denkmal gesetzt. Es kommt deshalb nicht von ungefähr, dass dieser ruhmreiche Festwein immer mehr Liebhaber findet. — Eine ganz besondere Spezialität ist der Jahrgangs-Champagner Rosé brut von Heidsieck & Co. Monopole. Kenner schätzen ihn als gepflegten Aperitif, geniessen ihn aber auch zu Wildgerichten, Roastbeef oder zu Käse.

Vo Höngg us gsee

Des Fpr's wunderbarer Traum Der Feldprediger schlief den Schlaf des Gerechten. Ein anstrengender Tag hatte ihn müde gemacht. Es war kein Wunder, dass er in seinen makellosen weissen Kissen bald in die Arme des sagenhaften Sängers Orpheus geriet. Der Feldprediger sah sich selber als strammer Hauptmann mit schwarzen Kragenspiegeln, auf denen das Kreuz funkelte, als sei es aus Brillanten. Aus diesem Glanz entstand ein Feuer, das alles Böse aus den Menschen vertrieb. Der Feldprediger sah mit verklärten Gesichtszügen, wie dieses Feuer zuerst den Neid auffrass. Dann ka-

men alle unschönen Eigenschaften des Menschen hübsch der Reihe nach, bis auch Lug, Trug, Falschheit und Gemeinheit weggebrannt waren. In diesem Augenblick erschien ein Postbote. Eigenartigerweise nicht in der Uniform der PTT, sondern eher als ein Sankt Christophorus gekleidet. Da wusste der Fpr, dass er diesem Boten folgen musste. Er tat es leichtfüssig und überhüpfte dabei die Trümmer menschlicher Unzulänglichkeiten ohne Mühe. Der Weg führte ins Bundeshaus. Bald stand er vor seinem zweithöchsten Chef, dem EMD-Vorsteher Rudolf Gnägi. Zwei engelähnliche Wesen trugen gerade den Schreibtisch des Bundesrates weg. «Wird nümme bruucht», sprach einer der engelhaften Träger in unverfälschtem Bernerdialekt. Das wunderte den Fpr sehr, da er glaubte, himmlische Wesen sprechen nur lateinisch. Bundesrat Gnägi selber stand in der Uniform eines Korpskommandanten in einer Ecke und hatte einen traurigen Blick. Da bemerkte der träumende Fpr, dass ganz langsam die Uniform des Bundesrates zerfiel. Auch sein eigenes Feldgrau verflüchtigte sich und beide standen bald nackt und in einer wenig soldatischen Haltung im praktisch leeren Büroraum. Ein Chor, der Fpr erinnerte sich sofort an die Fischer-Chöre, sang ein Lied, in dem von der Gewaltlosigkeit und der Liebe die Rede war. Da erschien für kurze Zeit Marie Ebner-Eschenbach und schleuderte ihr «Die Waffen nieder» in den Raum. Es tönte schaurig und mit viel Hall. Die beiden Nackten standen jetzt plötzlich auf einem Berg und der Fpr hatte das Gefühl, dass er jetzt eine Predigt halten müsse. Er hatte den Wunsch, über die Feindesliebe zu reden. Doch schien es ihm andererseits unpassend in einer Zeit, da alles Böse von der Welt genommen war. Da, eine donnernde Stimme. Wie eine Faust kam sie auf die beiden Nackten los: «Träumt ihr den Friedenstag? / Träume, wer träumen mag, / Krieg ist das Lösungswort! / Sieg! und so klingt es fort.» Euphorion hatte den Fpr aufgeweckt. Er erwachte in eine unveränderte Welt voller Nachtstellungen. Das kleine Taiwan wurde soeben von den USA im Stich gelassen, die Menschheit präsentierte sich im bekannten, jämmerlichen, unvollkommenen Zustand. Der Aufgewachte erinnerte sich an die «Rufe in die Zeit» von Will Vesper:

Ein jeder Soldat den Posten hält,
Auf den sein Führer ihn gestellt,
So hat dich Gott in dieser Welt
Auf deinen Posten auch gestellt:
In der Mutter Haus, in des Vaters Land.
Da halte stand,
Steh feste!
So dienst du auch Gott aufs beste.

Der Schluss dieser Geschichte, liebe Hönggerin, lieber Höngger, ist auch der Neujahrswunsch an Sie, herzlichst sogar, von Ihrem Kari vo Höngg

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Sonntag, 31. Dezember 1978 (Silvester)
Gottesdienste
10.00 Kirche: Pfr. Studer. Kinderhort
20.00 ref. Kirchgemeindehaus: Oekumenischer Jahresschlussgottesdienst: Pfr. Schneider und Pfr. Camenzind Kollekte für die Hauspflege Höngg
Montag, 1. Januar 1979 (Neujahr)
Gottesdienst
10.00 Kirche: Pfr. Brunner. Nach dem Gottesdienst «Kirchenkaffee» Kinderhort Kollekte für die Hauspflege Höngg
Wochenveranstaltungen
Sonntag, 31. Dezember 1978 Im Anschluss an den Oekumenischen Jahresschlussgottesdienst ab zirka 20.45 Uhr in der Zwingli-Stube des ref. Kirchgemeindehauses: Silvesterabend für Alleinstehende
Mittwoch, 3. Januar 1979
14.30 in der Jugend-Stube Seniorenzusammenkunft
Sonntag, 7. Januar 1979
Gottesdienste
10.00 Kirche: Pfr. Schneider. Kinderhort
11.00 Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Schneider
20.00 Kirche: Pfr. Brunner. Thema: «Stehen wir vor dem Ende des christlichen Zeitalters?» Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich
Jugendgottesdienst (Kinderlehre) im Kirchgemeindehaus:
9.00 für Schüler des 6. Schuljahres
10.00 für Schüler des 7. Schuljahres Sonntagschule
9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg
10.00 im Schulhaus Imbisbühl, im Kirchgemeindehaus und Hessengut
Wochenveranstaltungen
Montag, 8. Januar 1979
16.30 in der Bullinger-Stube: Werktagskindergottesdienst
20.00 im Kirchgemeindehaus, grosser Saal: 3. Abend für jedermann. Thema: «Das Recht der Frau auf Freiheit». Podiumsgespräch. Leitung: Pfr. Frehner, Zürich
Diensttag, 9. Januar 1979
17.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg: Werktagskindergottesdienst

Mittwoch, 10. Januar 1979
14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag. Jugoslawien-Tonfilm.
20.00 in der Lavater-Stube: Gruppe berufstätiger Frauen.
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Gottesdienst
Sonntag, 31. Dezember 1978 (Kein Morgengottesdienst)
18.00 im Kirchgemeindehaus: Jahresabschlussfeier, Frau Pfr. Schröder Mitwirkung von Monika Kaiser, Alt
1. Januar 1979
10.00 im Kirchgemeindehaus: Neujahrsgottesdienst, Pfr. Stokar Mitwirkung von Helene Baumann, Flöte Kollekten für den Sozialdienst in Oberengstringen
Keine Jugend- und Kindergottesdienste
Wochenveranstaltungen
Donnerstag, 4. Januar 1979 im Kirchgemeindehaus: «Club über 60»
Freitag, 5. Januar 1979 im Pavillon Lanzrain: Kindergottesdienst für alle Altersstufen
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
Sonnegg-Kapelle Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 31. Dezember 1978
8.30 Predigt, P. Handschin
17.00 Silvesterfeier
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen
Sonntag, 31. Dezember 1978
9.30 Predigt, P. Handschin
Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist
Samstag, 30. Dezember 1978
8.00 Heilige Messe
18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
19.15 Heilige Messe mit Predigt
Sonntag, 31. Dezember 1978 Fest der Heiligen Familie
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Heilige Messe mit Predigt
9.15 Heilige Messe mit Predigt
11.00 Heilige Messe mit Predigt (Kinderhütendienst Club 1)
19.00 Heilige Messe mit Predigt
20.00 Oekumenischer Gottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus
Montag, 1. Januar 1979: Neujahrstag
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Heilige Messe mit Predigt

9.15 Heilige Messe mit Predigt
11.00 Heilige Messe mit Predigt (Kinderhütendienst Club 1)
19.00 Heilige Messe mit Predigt
Dienstag, 2. Januar 1979
Basilus der Grosse und Gregor von Nazianz
19.30 Heilige Messe

Vereinsnachrichten

Ballett-Club Bombach (BCB)
8049 Zürich, Limmattalstrasse 360, 1. Stock. Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag ab 13.30 Uhr, Leiterin: Martha von Jesensky, staatlich dipl. Ballett- und Rhythmiklehrerin. Eintritt jederzeit möglich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute
Stiftung «Für das Alter». — Vermittlung für Kreis 10: Frau S. Oliel, Telefon 64 32 86, Montag bis Freitag 8.00 bis 9.00 Uhr.

Judo-Club Höngg
Dojo Dienstag, Mittwoch Judo
Training Donnerstag Jiu Jitsu
Ackersteinstrasse 190 Aikido
Auskunft Telefon 56 60 13
Judo für Kinder

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach (JJCB)
8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360. Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch. Leitung: Jaro Havranek, Trainer des Akademischen Sportverbandes Zürich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

Naturfreunde Sektion Höngg
Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskätli bei Foto Peyer. Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Orchester OAVZ
Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulfesttagen). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

Ortsmuseum Höngg
Haus zum «Kranz», Vogtsrain 2
Sonntag, 7. Januar 1979, 10.00—12.00 Uhr Tonbild-Schau: An allen Museums-Öffnungen wird die Tonbild-Schau Nr. 3 aufgeführt: «Höngger Reben, Höngger Wein». Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten: G. Sibler, Imbisbühlstrasse 23a, Telefon 56 72 45, Büro Notariat Höngg-Zürich, Telefon 56 70 10; A. Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstrasse 186, Telefon 56 70 16; A. Müller, Vogtsrain 5, Telefon 56 75 46.

Quartiergruppe Höngg
Glassammlung (immer am ersten Samstag im Monat) Samstag, 6. Januar, 10.00 bis 14.00 Uhr. Sammelplätze: Meierhofplatz (vor der Occasionsbörse der Frau Greber); Frankental (beim LVZ).
Mittwoch, 3. Januar 1979, 20.00 Uhr, im Sonneck. Themen: Glassammlung, Programm 1979.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)
8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360. Rhythmik-Gymnastik mit Musik für kleine Kinder ab 3 Jahren: Freitag 16.30—17.20 Uhr. — Jazz-Gymnastik für Kinder ab 10 Jahren: Freitag 17.30—18.20 Uhr. — Jazz-Gymnastik für Erwachsene: Montag 19.00—19.50 Uhr und 20.00—20.50 Uhr. — Leiterin: Erja Müller, Turntrainerin des Akademischen Sportverbandes Zürich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

Samariterverein
Krankenkassen-Magazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag). — Neu: ab Januar 1979 auch Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. (26. 12. und 2. 1. geschlossen.)
Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
erteilt in kleinen Gruppen M. Glattfelder, dipl. Gymnastiklehrerin, Telefon 56 08 53.

Trachtengruppe Höngg
Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsweise Singen und Tanzen. — Neue Sängerinnen, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 85 13 und 56 97 40.

Schach-Club Höngg
jeden Montagabend, 20.00 Uhr, im Restaurant «Eggbühl», Oberengstringen.

Turnverein Handball
Samstag, 6. Januar 1979
A-Meister-Junioren
TV Adliswil — TVH 1
Adliswil
B-Junioren
TV Oerlikon — TVH 2
C-Junioren
15.45 TVH 3 — Grasshoppers 3
Rämi A
Sonntag, 7. Januar 1979
4. Liga
9.30 HC SBG Zürich 2 — TVH 2
Sihlhölzli A

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung
Zum neuen Jahr wünschen wir all unseren Mitgliedern Glück, Gesundheit und Frohmuth in allen Lebenslagen. Gemeinsames Turnen und Wandern im frohen Kreise wird das Seinige dazu beitragen. Hoffen wir auch, dass uns der Wettergott 1979 günstig gesinnt ist!
Wiederbeginn unserer Turnkurse: Donnerstags, 4. Januar 1979.

Nachtdienst-Apotheken
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren. Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.
Samstag/Sonntag, 30./31. Dezember 1978
Serie 10
Victoria-Apotheke, Bahnhofstr. 71, Haltestelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 24 32
Apotheke Wollishofen, Seestr. 352, Haltestelle Bahnhof Wollishofen, Tel. 45 10 52
Schwanenapotheke Wipkingen, Hönggerstr. 42, Haltestelle Wipkingen, Tel. 42 07 33
Eulen-Apotheke, Winterthurerstrasse 539, Haltestelle Hirschen/Schwamendingen, Telefon 41 34 15
Idaplatz-Apotheke, Zurlindenstr. 211, Haltestelle Sihlfeldstr./Lochergut, Tel. 241 80 73
Apotheke Platte-Fluntern, Zürichbergstr. 17, Haltestelle Platte, Telefon 32 22 52
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11

KONFITOREI★CONFISERIE



WESTTANGENTE WIPKINGEN

Weiersteig 1 ★ 8037 Zürich ★★★★★

WARTAU HÖNGG Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten

Über die Festtage drei Tage ohne Brot?

Da in meinen Augen Brot kein Kundenfänger, sondern ein tägliches Nahrungsmittel ist, habe ich mich entschlossen, am 26. Dezember und am 2. Januar immer einen Laden mit beschränktem Brotsortiment offenzuhalten.

KONFITOREI★CONFISERIE



WESTTANGENTE WIPKINGEN

Weiersteig 1 ★ 8037 Zürich ★★★★★

WARTAU HÖNGG Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten

Am 26. Dezember geöffnet:

in Wipkingen, Rosengarten-/Lehenstrasse
von 8.00 bis 9.00 und 10.30 bis 12.30 Uhr

Am 2. Januar geöffnet:

in Höngg, Limmattalstrasse 276
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Mein Geschäft im Flughafen ist nur am
25. Dezember geschlossen, an den übrigen
Tagen sind wir zu Ihrer Verfügung.

KONFITOREI★CONFISERIE



WESTTANGENTE WIPKINGEN

Weiersteig 1 ★ 8037 Zürich ★★★★★

WARTAU HÖNGG Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten

Wollen Sie unser Gesamtsortiment kennen-
lernen, sind wir das ganze Jahr in al-
len drei Verkaufsstellen mit erstklassiger
Ware für Sie da.

KONFITOREI★CONFISERIE



WESTTANGENTE WIPKINGEN

Weiersteig 1 ★ 8037 Zürich ★★★★★

WARTAU HÖNGG Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten

Zusammen mit meinen Mitarbeitern wün-
sche ich Ihnen frohe Festtage.

Ruedi Steiner

KONFITOREI★CONFISERIE



Silvester

★★★★★★★★★★★★

offen:

31. Dezember
8 bis 24 Uhr

1. Januar 79
11 bis 23 Uhr

2. Januar
9 bis 23 Uhr

★★★★★★★★★★★★

Wir wünschen Ihnen
ein gutes
Neues Jahr.



Waidbadstrasse 45 8037 Zürich
Tel. 01/42 64 60

Montag: Ruhetag



Sonder-
Kanaltuner
für
Rediffusion-
Anlage

Fernsehreparaturen

H. Fawer

Radio - Television
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg

Telefon 56 57 00

ab Fr. 128.—



restaurant
rebstock

Ab 27. Dezember
alle Tage wieder geöffnet.

Wir entbieten allen unseren
Gästen für das kommende Jahr
die besten Wünsche.

Familie C. De Prà

Ein Inserat im «Höngger»

eine preisgünstige
Werbebelegenheit
Über Grösse,
Preise, Abschluss-
oder Wieder-
holungs-Rabatte
erhalten Sie jeder-
zeit Auskunft.

Verlag
«Der Höngger»
Telefon 44 55 31
Postfach
8049 Zürich



01/844 2 488

Max Ernest Vogel
Limmattalstrasse 180
CH-8049 Zürich
Natel: 050/222 488

Sans soucis

Zu jeder Zeit das ideale Geschenk für
alle Pflegebewussten. Das Jahres-
abonnement für Ihre Schönheit.
12 Behandlungen für Fr. 495.—
oder Einzelgutscheine.

Studio Salvis, dipl. Kosmetikerin
Vorhaldenstrasse 5, Zürich-Höngg

Telefonische Voranmeldung bitte an
01/56 30 02 oder 01/740 98 08,
Frau Wiederkehr-Salvis verlangen.

Für 1979 wünsche ich Ihnen
Gesundheit, Glück und
Wohlergehen und danke
allen Kunden für das geschenkte
Vertrauen.

Sie können auch im neuen Jahr
auf mich zählen.

Frau R. Greber

Occasions- börse Höngg

Telefon 56 67 71

In Höngg zu vermieten auf 1. März 1979
grosszügige

5-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort, ruhige, sonnige
Lage, Parterre.
Mietzins netto Fr. 1200.—.

Offerten unter Chiffre 1407 an den
Verlag «Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich.

Unser sehr beliebter Wand- kalender

den wir bisher ausschliesslich unseren Kunden
als Neujahrsgeschenk zugestellt haben, können Sie
jetzt bestellen! (Selbstverständlich erhalten unsere
Kunden den Wandkalender weiterhin gratis.)
Ebenso werden die Besteller vom Vorjahr
automatisch mit derselben Anzahl Kalender bedient.

Das lange,
schlanke
Streifen-
format
10 x 72 cm

so beliebt wegen der übersichtlichen Anordnung —
Monatsblätter — mit viel Platz für Termine,
Notizen, Rendez-vous usw., usw.
Druck zweifarbig, Papier Offset, chamois,
Deckblatt und Rückwand.
Einmal in Ihrem Haus, möchten Sie diesen
praktischen Helfer nicht mehr missen. Urteil eines
Kunden: «Vielen Dank, wenn ich ihn bezahlen
müsste, würde ich bestellen, so praktisch!»



Bitte senden Sie uns sofort Kalender
à Fr. 6.— inkl. Porto und Versandspesen.
(Ab 10 Stück je 1 Exemplar gratis.)

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Bestellschein einsenden an:
Buchdruckerei AG Höngg
Postfach, 8049 Zürich

Es guets
Nöis!



Landesring

Min guete Vorsatz fürs 1979:

* Ich lege am 1. April
d' Landesring-Lischte ii.

* Kantonsratswahlen

Val Bavona

Schon gehört — ein Tal
im Tessin, natürlich.
Hermann Jakl, Maler, hat
vor Jahresfrist ein Buch
über das herrliche Tessiner
Bergtal mit seinen wuch-
tigen Bergen verfasst und
mit vielen Illustrationen
versehen. Nun hat der
gleiche Künstler einen
zweifarbigen Wandkalen-
der, Format 21 x 34,5 cm,
geschaffen, mit 24 Zeich-
nungen aus dem Tessin.
Das kleine Kunstwerk,
bestens geeignet als
Geschenk, kann ab sofort
beim Autor bestellt wer-
den. Kosten Fr. 19.—
inklusive Porto und Ver-
packung.

Einsenden direkt an:

Hermann Jakl
Forchstrasse 166
8032 Zürich

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort





Weihnachtsmarken

Die vollen Karten werden ab 3. bis 10. Januar 1979 in einem der beteiligten Geschäfte gegen einen Preisgutschein umgetauscht.

Achtung! 1 volle Karte = Direktbezug

vom 3. bis 13. Januar; siehe Sparkarte 2. Seite unten.

Uebrigste Preise: Ausgabe 25. Januar 1979, Kino Zentrum.
Beachten Sie die Kartenpreise im Schaufenster der SBG.

Schaufensterspiel: Vergessen Sie nicht die Nummern in den Schaufenstern aufzuschreiben (ausgenommen Coiffure Roland, Fenster 1. Stock).

Aus dem  Programm «Tessin heiter» sind Preise im Wert von Fr. 2000.— zu gewinnen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr

und danken unsern Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Die Höngger Fachgeschäfte

Bläsi-Drogerie Limmattalstr. 162	Drogerie Tobler Limmattalstr. 276	Foto Peyer Limmattalstr. 164	Seifert Textilgeschäft Regensdorferstr. 4
Blumen Stähli Limmattalstr. 164	Elektro Furrer Limmattalstr. 162	Johner Papeterie Tabak Limmattalstr. 151	Steiner Bäckerei Konditorei Limmattalstr. 276
Boutique Beau Temps Limmattalstr. 178	Esso Service Rose A. Zweifel Limmattalstr. 159	Meier & Co. Haushaltartikel Limmattalstr. 168	Veltz Optik Limmattalstr. 227
Coiffure Roland Regensdorferstr./ Kappenhühlweg 5	Galerie Zentrum Schmuck- Boutique R. Th. Gloor Gsteigstr. 2	Reformhaus Höngg Limmattalstr. 229	Wolf Lederwaren Schirme Limmattalstr. 130
Coiffeursalon Maggie Limmattalstr. 166	H. Fawer Radio, TV Limmattalstr. 204	Rosenberger Blumengeschäft Limmattalstr. 224	Linthescher- gasse 13
Drogerie Kunz Limmattalstr. 186		Wyco Wyss + Co. Teppiche Limmattalstr. 172	

Geschäfts- übergabe

Am 1. Januar 1979 übergebe ich mein Dachdecker-geschäft meinem Sohn Hans-Rudolf Fehner, dipl. Dachdeckermeister. Für das mir während den 28 Jahren meiner Geschäftsführung entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen und hoffe, dass Sie dieses Vertrauen auf meinen Sohn übertragen werden. Er wird Sie in allen fachlichen Fragen zuverlässig beraten.

Mit freundlichen Grüßen

H. Fehner

Am 1. Januar 1979 übernehme ich von meinem Vater das Dachdecker-geschäft. Ich werde mich bemühen, dieses in gewohnter Art und Weise weiterzuführen. Es wird mein Bestreben sein, die anfallenden Arbeiten auch weiterhin sauber und fachgerecht auszuführen. Als dipl. Dachdeckermeister kann ich Sie fachmännisch und objektiv beraten. Es würde mich freuen, wenn Sie das bisher meinem Vater entgegengebrachte Wohlwollen auch mir schenken. Ich werde alles daran setzen, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Mit bester Empfehlung

H. Fehner

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

P für Kunden
über Mittag geöffnet

Hinein ins 1979

L'Aiglon Sekt

sec und mi-sec

7/10-Flasche
nur **5.90**

Spumante Moscato

Bellino

7/10-Flasche
nur **2.95**

Gobelins Sekt

extra-dry mi-sec

7/10-Flasche
nur **4.95**

Henkell Trocken

7/10-Flasche **12.40**
2-dl-Flasche **3.70**

Mauler Sekt

brut 7/10-Flasche **9.80**

Champagne

Vve. Pasquier et Fils **14.90**
Pommery brut **18.90**
Heidsieck Red Top **18.90**
Vve. Clicquot brut **19.90**

Alkoholfreie Schaumtraubensäfte

L'Aiglon Junior **4.40**
Rimuss Party **2.65**
Rimuss Asti **3.55**

Das Quick-Shop-Team dankt Ihnen für das uns im vergangenen Jahr geschenkte Vertrauen und wünscht Ihnen für das kommende Jahr alles Gute.

Per sofort abzugeben
wunderschöner

Louis-Philippe- Tisch

sowie 6 dazupassende
Stühle. Bei Sofortweg-
nahme billigst.

Telefon 057/5 44 82
12.15—13.00 oder ab 19.00

Gesucht

Spettfrau

für einmal wöchentlich,
zirka 2 Stunden.

Telefon 42 03 52


Tegflor
**GLANZMANN TEPPICHE
ZÜRICH-AFFOLTERN**
Wehntalerstr. 540 8046 Zürich ☎ 01/57 08 14
Bus 62, 74, 49 Zehntenhausplatz
Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr

STAMFLOR
ist schallschluckend, gut isolierend,
lichtecht, herrlich warm, mottensicher
und mühelos zu pflegen.
Bis 420 cm breit nahtlos.
Nylon **15.-**
Acryl **m² 22.50**
Wolle 1000 **m² 29.50**
Acrylar Kingtwist **m² 42.50**

NEU: MAROC
1500 g/m² Schurwolle 420 cm breit, Fr. 59.-
für leichte Pflege - grosse Beanspruchung
lange Lebensdauer - Aparte Naturtöne
Verlangen Sie Muster,
kostenlose Heimberatung.
Montage durch eigenes Fachpersonal.

Ihr Tegflor-Spezialist
stamflor
**Sicherheit für
gute Wahl**

Wollsiegel-Qualität:
Darauf können Sie
sich verlassen.



Fernseh-Reparaturen

Junges Fachteam repariert prompt und
zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs

Mit Garantie / Weg gratis Verkauf

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent
Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige
Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reparatur-Dienst
Am Wasser 145, 8049 Zürich
Telefon 01/56 54 60

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Abende für jedermann
im Winterhalbjahr 1978/79

Gesamthema:
Freiheit — zu viel? zu wenig?

3. Abend
Montag, 8. Januar 1979, 20.00 Uhr,
im Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 190, grosser Saal

Recht der Frau auf eigenes Leben

Podiumsgespräch
Leitung: **Pfr. Paul Fehner**, Zürich
Diskussion — Fragenbeantwortung

Jung und Alt sind zu diesem
Gesprächsabend herzlich eingeladen.

Nach Oberengstringen auf Anfang 1979
gesucht tüchtige, erfahrene

Hausangestellte

zur Besorgung des Haushalts und
Betreuung unserer betagten Eltern.
Vertrauensposten mit entsprechender
Entlohnung. Hilfspersonal und moderne
Haushaltsmaschinen vorhanden.

Kurzofferten unter Chiffre 1406 an den
Verlag «Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich.

KRANKENMOBILIEN- MAGAZIN HÖNGG

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr
(ausgenommen Donnerstag)

NEU: ab Januar 1979
auch Dienstag, 18.00 bis 19.00 Uhr

(26. Dezember und 2. Januar geschlossen)

Notfalltelefon: 56 35 52 und 56 87 56

Krankenmobilen-Magazin Höngg

TV-Reparaturen **8-20 Uhr**

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
44 14 14
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Dass bald das neue Jahr beginnt,
spür' ich nicht im geringsten.
Ich merke nur: die Zeit verrinnt
genauso wie zu Pfingsten.
Genau wie jährlich tausendmal.
Doch Volk will Griff und Daten.
Ich höre Rührung, Suff, Skandal,
Ich speise Hasenbraten.

Und doch:

Die Zeit verrinnt. Die Spinne spinnt
in heimlichen Geweben.
Wenn heute nacht ein Jahr beginnt,
beginnt ein neues Leben...

Joachim Ringelnatz

Scherenschnitt von Margrit Krähenbühl, Weiningen





Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

Apotheke Höngg
Dr. E. Schaerer
Limmattalstrasse 124 Telefon 56 71 16

Meyer Jos.
Kaminfegergeschäft
Singlistrasse 35 Telefon 56 22 50

Jos. Berchtold und seine Mitarbeiter danken
der verehrten Kundschaft für die 1978
erwiesene Treue.

Wir alle wünschen Ihnen ein gesegnetes und
erfolgreiches 1979.

JOS. BERCHTOLD
Rütihofstrasse 20 Telefon 56 22 00
ZÜRICH-HÖNGG

A. Beyeler
Schuhmacher Limmattalstrasse 200

H. Brandes
Spenglerei und Installationen
Reparaturdienst
Limmattalstrasse 147

J. Beyeler
Schuhmacher
Limmattalstrasse 329 Telefon 56 57 73

Walter Caseri
Sanitäre Installationen
Reparaturservice

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62


F. Christinger
Heizungen
Oelfeuerungen
Tel. 01 56 72 38, Heizenholz 26, Höngg

K. Christinger, Hafnermeister
Öfen- und
Cheminées
Bläsistrasse 9
8049 Zürich


H. Denzler & Co.
Ofen- und Cheminée-bau
Wand- und Bodenbeläge
Limmattalstrasse 130 Telefon 56 71 22

Fahrschule Bombach
H. U. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96 Telefon 56 26 39

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gutes Neues Jahr.

Max Elliker
Gärtnerei
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich

H. Frehner und H.-R. Frehner
Dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291 Gsteigstrasse 41

Mit frohen Klängen (aus einwandfreien
Lautsprecherboxen) und bunter Unterhaltung
(aus farbigen Fernsehrohren)
durchs neue Jahr!

Hans Fawer
Radio
Television
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg


Alfred Zweifel und sein Personal
danken der verehrten Kundschaft für die
erwiesene Treue.

Wir wünschen frohe Festtage
und ein glückliches
neues Jahr.
Service-Station Rose
Alfred Zweifel
Limmattalstrasse 159 Telefon 56 26 96


Bruno Galli, Reparaturen
Frankentalerstrasse 25, 8049 Zürich
Telefon 56 36 68
Fensterglas, Rolladengurten, Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken, Malerarbeiten, Wandplatten

Wir wünschen all unseren Kunden ein gutes
Neues Jahr

R. Foieni
Reinigungsgeschäft
Ackersteinstrasse 201 Telefon 56 29 64


Furrer & Co.
Elektrische Installationen
Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein glückliches neues Jahr.

Schmuck
Boutique
Beratung, Entwürfe,
Modelle kostenlos!
Reparaturen und
Änderungen zu
günstigen Preisen!
Alten Schmuck in
neuen verwandeln
— Sie werden überrascht sein!

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 14.00—18.30
Samstag 9.00—16.00
Gsteigstr. 2, Zürich, Tel. 56 65 70

K. Härtsch AG, Baugeschäft
Neubauten, Umbauten, Renovationen
Gerüstungen
Gsteigstrasse 31
Telefon 56 72 66

Autofahrschule Herm. Graber
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Höngger Restenstübli
Frau L. Metzger
Limmattalstrasse 169 Meierhofplatz


WIRTSCHAFT
Grünwald
ZÜRICH-HÖNGG

Wir wünschen unseren Gästen
viel Glück
im neuen Jahr.
Familie H. Coray

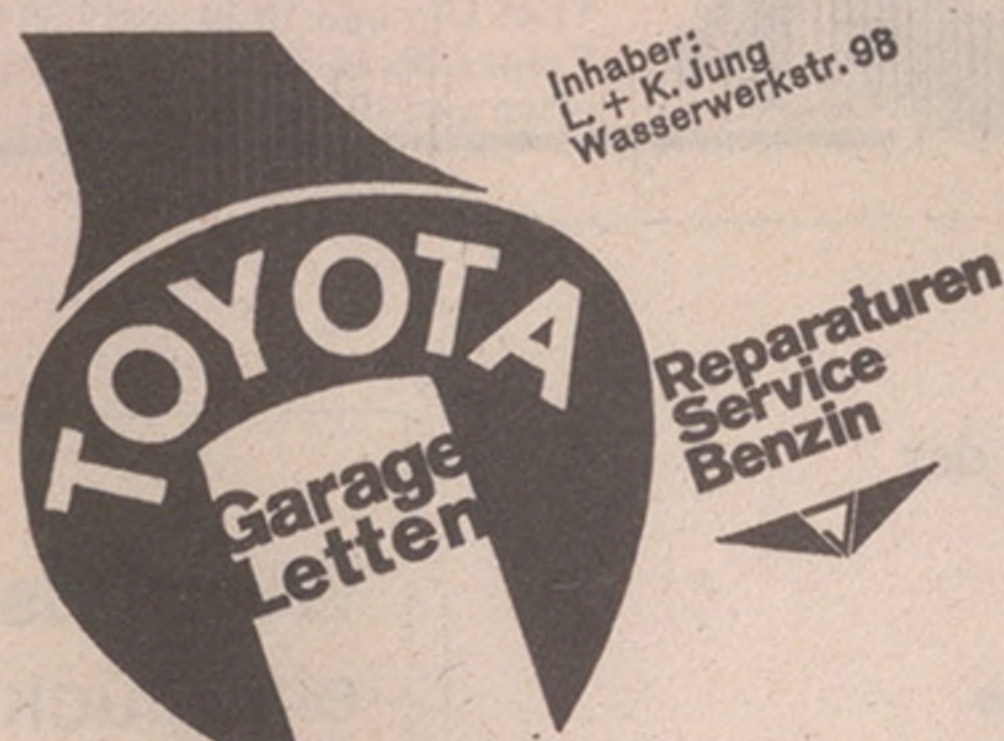
Hauser
Drogerie — Lebensmittel — Reformprodukte
Wieslergasse 8 Telefon 56 83 30

Autofahrschule Hans Häusermann
Rebbergstrasse 31
8102 Oberengstringen
Telefon 750 01 88

Huber & Copat
Plattenbeläge, Unterlagsböden
und Heugafelt-Teppiche
Gsteigstrasse 7, 8049 Zürich
Telefon 56 81 62

Autofahrschule W. Rüegg
Ottenbergstrasse 20, 8049 Zürich
Telefon 42 77 50

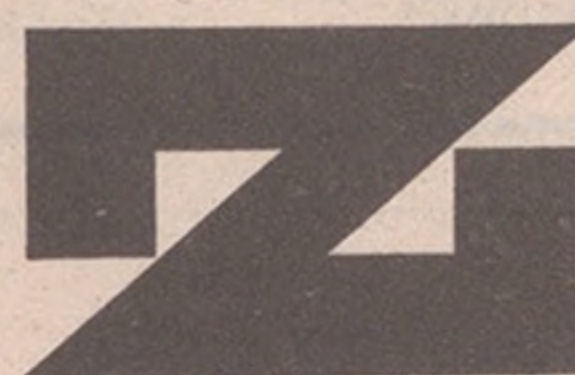
Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.
L. und K. Jung



**Malergeschäft
David Schaub**

Baumalerei
Schriften
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220 Telefon 56 89 20



**Garage
A. Zwicky
& Söhne**

Riedhofstrasse 3
Telefon 56 62 33

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gutes neues Jahr.

Willy Huber

Holz Kohlen Heizöl
Gsteigstrasse 5 Telefon 56 70 84

W. Hunziker

Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei

Limmattalstrasse 167 Telefon 56 65 28

Elektro Kägi

Limmattalstrasse 211 Telefon 56 80 80

Wir wünschen allen Kunden frohe und
gesegnete Festtage und danken für Ihre Treue.

Familie Kissling

Kissling's Jeans-Ranch
Limmattalstrasse 232, Höngg

Bis 2. Januar geschlossen.

Jürg Kropf

Zimmerei — Schreinerei
Limmattalstrasse 142. Telefon 56 72 12

P. Morf-Wirz



Regensdorferstrasse 2
Hauslieferungen
Montag, Dienstag
und Donnerstag
Telefon 56 70 51

**gepflegter
Käse ist
Vertrauens-
sache**

Herzlichen Dank für Ihre Treue.
Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen Glück
und Erfolg.

LORENZI AG

Spezialgeschäft für keramische Boden- und
Wandbeläge, Kunststeine und Natursteine

Winzerstrasse 17 Telefon 56 75 26

Die Angestellten und der Chef des

Quartierbüros Höngg

danken für das Verständnis und Vertrauen
im 1978 und wünschen frohe Festtage und
ein gesundes, glückliches Neues Jahr.



31. Dezember, 1./2. Januar geschlossen

Restaurant Eggbühl
Oberengstringen

Frohe Festtage wünschen wir unseren
Gästen und Bekannten.

Familie Kolb-Torreggiani

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein frohes neues Jahr.

**Restaurant Freihof
Höngg**

Vreni und Ueli Zbinden
Am Wasser 87, Telefon 56 01 88

*Das Restaurant bleibt über sämtliche Feiertage
geöffnet.*

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein glückliches Neues Jahr.

Restaurant Limmatberg

Milly Müller, Josef Holenstein und Personal
Silvester/Neujahr geöffnet

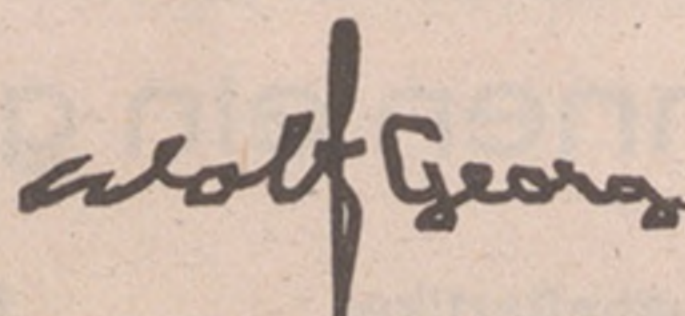
F. Röthlisberger

Conditorei — Bäckerei
Limmattalstrasse 222 Telefon 56 70 73



RYFFEL & LANDIS

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92
Schreinerei Glaserei Umbauten Reparaturen



**IHR FACHGESCHAFT
FÜR LEDERWAREN - SCHIRME**

Lintheschergasse 13 Limmattalstrasse 130
8001 Zürich 8049 Zürich
Telefon 211 50 65 Telefon 56 74 57

Erika und Hans Schmid
Autofahrschule

Giblenstrasse 25 Telefon 56 84 75

**GRABMALKUNST
SCHÜTZ-BILDHAVER
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF**

René Taufer

Gipsergeschäft
Neu- und Umbauten, Renovationen

Widumweg 4, 8049 Zürich, Telefon 56 59 88

Erholsame Feiertage und einen guten Start
ins neue Jahr wünscht Ihnen

J. Seifert, Textilien
Regensdorferstrasse 4
Zürich-Höngg

G. Turrin

Schuhmacherei

Am Wasser 152

H. Vollenweider & G. Christen

Schlosserei — Metallbau

Frankentalerstrasse 62, Telefon 56 60 13

Wäscherei Neuhaus

Frau Keller

Singlistrasse 31 Telefon 56 66 94

RESTAURANT WARTEAU HÖNGG
Tel. (01) 56 71 36

*Wir wünschen Ihnen, liebe Gäste,
ein glückliches NEUES JAHR.
Ihre Familie Sulser
und Mitarbeiter*

4 Kegelbahnen



Wir wünschen unseren Kunden
frohe Festtage

Familie Paul Baur

Bäckerei — Konditorei

Am Meierhofplatz Telefon 56 07 51

wünscht Ihnen ein
gutes neues Jahr!

Armbrustschützen Höngg

Unseren verehrten Mitgliedern aller Kategorien
und ihren Angehörigen sowie unseren
befreundeten Vereinen und unsern geschätzten
Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!

Der Vorstand

**Der Musikverein
«Eintracht» Höngg**



(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen
Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern
alles Gute zum neuen Jahr!

**Natur- und
Vogelschutzverein
«Meise»
Höngg**



Allen Mitgliedern und Freunden wünschen
wir frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Der Männerchor Höngg

wünscht seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
alles Gute im neuen Jahre

Der Sportverein Höngg

entbietet seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel



Der Turnverein Höngg

entbietet allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!



**Druckerei AG Höngg Zürich
Verlag «Der Höngger»**

Für das geschenkte Zutrauen danken wir allen
unseren netten Kunden. Ihnen und Ihren
Angehörigen wünschen wir auch im kommen-
den Jahr Gesundheit, Glück und Wohl-
ergehen. Auf eine weiterhin erspriessliche
Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns.

An der Jahreswende
dankt der Vorstand
des
Quartiervereins Höngg

allen Mitgliedern und
Gönnern für jegliche
Unterstützung, die sie
ihm im verflossenen
Jahr zuteil werden

liessen und verbindet
diesen Dank mit dem
Wunsch, das
neue Jahr bringe allen

**Glück und
sonnige Tage**

Alle im Jahre 1978
neuzugezogenen
Einwohner heissen
wir
in Höngg herzlich
willkommen!

Gratis Weindegustation

Zürcher Weine ★ Merlot del Ticino
Walliser ★ Burgunder ★ Portugiesen
Bordeaux ★ Elsässer

Weinverkauf



mit Abhol-Rabatt!

Zweifel + Co. AG
Zürich-Höngg
Telefon 56 36 00
Regensdorferstrasse 20



bei Zweifel Höngg

Öffnungszeiten:

Kellerei täglich von 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.
Freitag bis 18.30 Uhr. Samstag
offen von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Die aktuelle Degustation:

Champagner + Vins Mousseux



Restaurant Kyburgerhof

Kyburgstrasse 28
8037 Zürich, Telefon 42 60 88

Silvester-Menu

Terrine de la Campagne
Pain noir et beurre

Consommé double Royale
Paillettes dorées

Carré de veau rôtie aux
herbes aromatiques
Gratin Dauphinois
Roses de Bruxelles sautes
Tomate Florentine

Soufflé Glace
Porte-Bonheur

Menu complet Fr. 43.—
Plat du jour Fr. 24.50

Fam. R. Horlbeck-Damiani

Verwaltung und Personal der

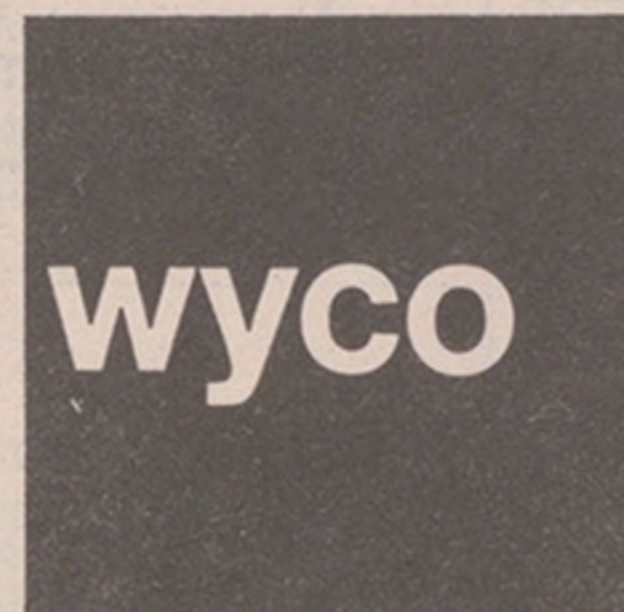
Zürcher Kantonalbank Agentur Höngg

wünschen allen Kunden viel Glück
im neuen Jahr.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte
Vertrauen und freuen uns, wenn wir Ihnen
unsere Dienste im kommenden Jahr zur Verfügung
stellen dürfen.



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und
ein glückliches Neues Jahr.
Bei unseren Kunden möchten wir uns
für das entgegengebrachte Vertrauen
recht herzlich bedanken.



Wyco, Wyss + Co.
8057 Zürich Rötelstrasse 96
(unterh. Bucheggplatz)
Telefon 01 28 51 38
8049 Zürich Limmattalstrasse 172
(am Meierhofplatz)
Telefon 01 56 02 60
8057 Zürich Bucheggstrasse 64
(am Bucheggplatz)
Telefon 01 26 10 17
4800 Zofingen Hauptstrasse 3
Lagerhaus: Pumpwerkstrasse 41
8105 Regensdorf
Telefon 01 840 57 88
Einkaufszentrum: Neumarkt 5
9000 St. Gallen

Unseren Aktiven, Passiven, Gönnern
und Kunden des Krankenmobiliens-Magazins
danken wir für ihre Treue.

Wir wünschen allen frohe Festtage
und ein glückliches neues Jahr.

SAMARITERVEREIN ZÜRICH-HÖNGG und KRANKENMOBILIEN-MAGAZIN

Vorstand und Verwaltung



Allen meinen Kunden, Freunden
und Bekannten wünsche ich ein mit
Glück und Gesundheit gesegnetes
neues 1979.

Damit möchte ich auch
für das mir im vergangenen
Jahr entgegengebrachte
Vertrauen herzlich danken.

★ ★ ★ Ihr Optiker in Höngg!

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.
Erstklassige optische Instrumente.
Limmattalstrasse 227, am Zwielfplatz,
100 Schritte vom Meierhofplatz, Parkplatz vor
dem Hause. ☎ 56 21 67



1979

Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen.

Wir möchten dafür sorgen, dass die Dinge so kom-
men, wie Sie sie nehmen möchten.



Schweizerische Volkspartei des Kantons Zürich

Für das neue Jahr
wünschen wir Ihnen alles Gute
und viel Erfolg.



Schweizerische Bankgesellschaft



Die PRO-Marken-Geschäfte von Höngg

danken ihren Kunden und wünschen ihnen ein gutes neues Jahr

Bläsi-Drogerie	Parfumerie Limmattalstrasse 162	A. Meier	Eisenwaren, Haushaltartikel Limmattalstrasse 168	M. Tobler	Drogerie Wartau Limmattalstrasse 276
Marianne Felber	Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242	P. Morf-Wirz	Milch, Lebensmittel Regensdorferstrasse 2	U. Vogel	Apotheke zum Meierhof Limmattalstrasse 177
W. Hauser	Drogerie, Lebensmittel Wieslergasse 8	Dr. E. Schaerer	Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124	G. Wolf	Lederwaren, Reiseartikel Limmattalstrasse 130
W. Johner	Papeterie und Tabakwaren Limmattalstrasse 151	J. Seifert	Textilien Regensdorferstrasse 4		
A. Kunz	Dorfbach-Drogerie, Binella-Depot Limmattalstrasse 186	E. Räber	Milch, Lebensmittel Ottenbergstrasse 116		

